

Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe



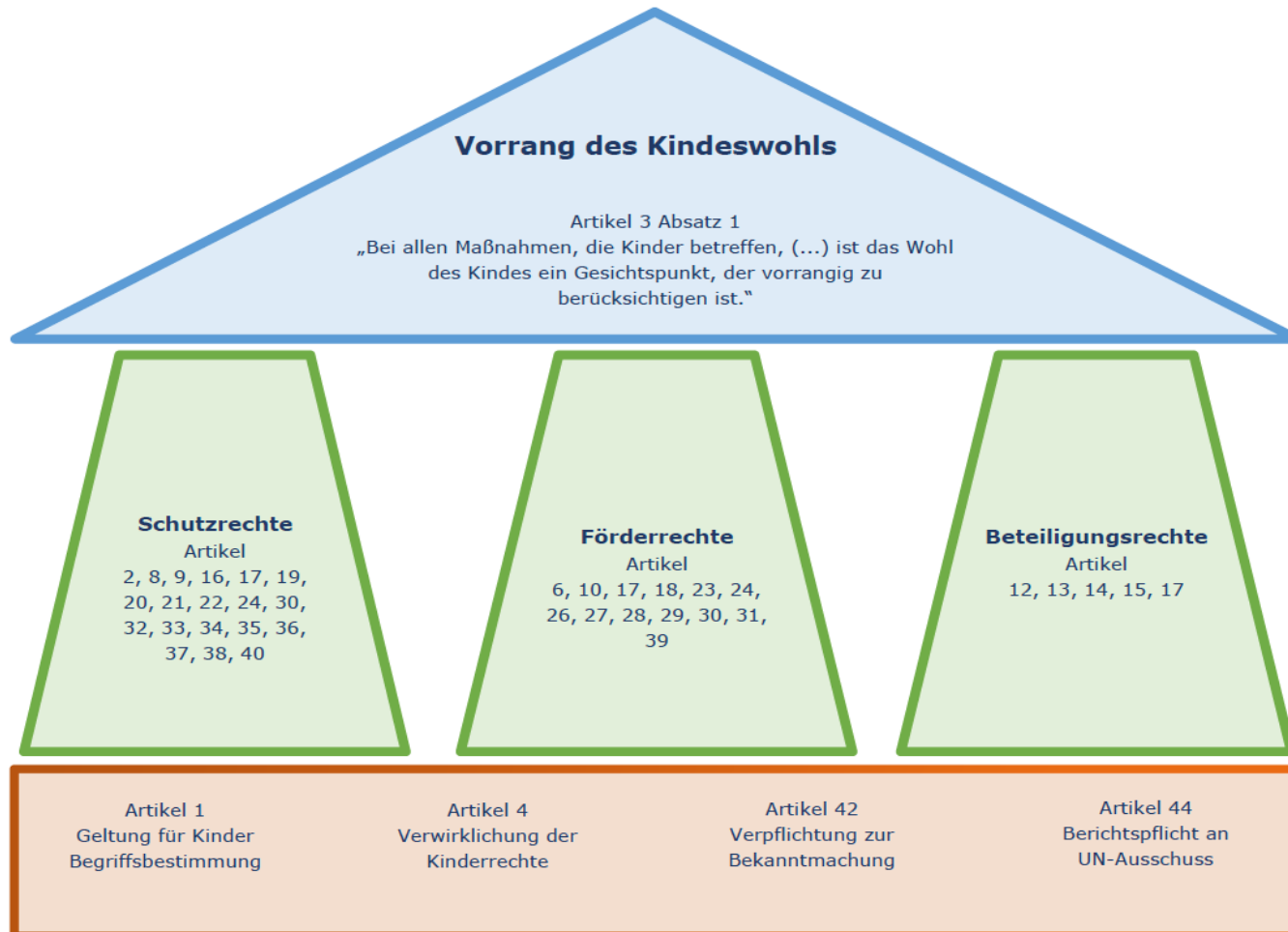
Stadt Kevelaer - 14. Mai 2024

Jens Arand & Christina Muscutt
LVR-Landesjugendamt Rheinland: Fachberatung Kinderrechte

Wo wollen wir heute hin?

- Was ist eine Beschwerde?
- Was versteht man unter Beschwerdeverfahren?
- Warum und wozu Beschwerdeverfahren?
- Wie können geeignete Verfahren aussehen?
- Wie kann man Kindern und Jugendlichen vermitteln, was Beschwerden sind, wie man entsprechende Verfahren nutzt und wozu sie gut sind?
- Wie sollte man als Fachkraft mit Beschwerden umgehen?

Ein Blick zurück – Gebäude der Kinder- und Jugendrechte



Verhältnis von Kinderrechten und Kinderschutz

nach Maywald 2016

Intervenierender Kinderschutz:

- Kindeswohlgefährdung

Präventiver Kinderschutz:

- z.B. Frühe Hilfen

Verwirklichung aller Kinderschutzrechte:

- z.B. Diskriminierungs-, Gewalt-, Medien-, Gesundheitsschutz

Kinderrechtenschutz:

- Umsetzung aller Schutz-, Förder-, Beteiligungsrechte

Grundlagen für kinderrechtebasierte Schutzkonzepte

„CHOICE: Haben Kinder/Jugendliche die Wahl haben, ob sie sich überhaupt in einer spezifischen Situation befinden wollen?

VOICE: Dürfen Kinder/Jugendliche ihre Stimme erheben, wenn Sie sich in ihren persönlichen Rechten beschnitten fühlen? Wird diese Stimme gehört?

EXIT: Können Kinder/Jugendliche aus jeglichen Situationen, in denen sie sich befinden, stets selbstbestimmt aussteigen?“

VORAUSSETZUNG IST, DASS KINDER UND JUGENDLICHE IHRE RECHTE KENNEN UND INFORMIERT SIND

Gibt es ein Kinderrecht auf Beschwerde?

Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention

beinhaltet das Recht des Kindes auf freie Meinungsäußerung. Zu diesem Recht gehört auch das Recht, mit seiner Meinung Gehör zu finden, berücksichtigt zu werden und sich beschweren zu können.

Was ist, wenn sich niemand beschwert?

- Ist alles gut?
- Traut sich niemand?
- Wissen wirklich alle, dass man seine Meinung äußern darf und wie das geschehen kann?
- Wurde etwas übersehen? - Werden alle Beschwerden auch also solche erkannt?

Fallbeispiel: Mittagessen in einer Kita

In einer Kita haben Fachkräfte beobachtet, dass einige Kinder immer wieder nur unmotiviert zum Mittagessen kamen. Sie waren häufig in ihr Spiel vertieft oder anderweitig beschäftigt.

Das Fachkräfteteam hat sich hierzu ausgetauscht und beschlossen, eine Art Beschwerdeverfahren einzuleiten.

Sie haben in einem ersten Schritt mit den Kindern besprochen, ob ihre Beobachtung richtig ist und ob es möglicherweise einen diesbezüglichen Beschwerdeanlass gibt.

Das Beschwerdeverfahren nahm seinen Lauf und am Ende stand die Einführung eines Zeitkorridors, in dem der Zeitpunkt der Einnahme des Mittagessens frei gewählt werden kann.

→ Es bedurfte also der Interpretation des kindlichen Verhaltens durch die Fachkräfte und einer mehr oder weniger stellvertretenden Einleitung eines Beschwerdeverfahrens.

Was ist eine Beschwerde?

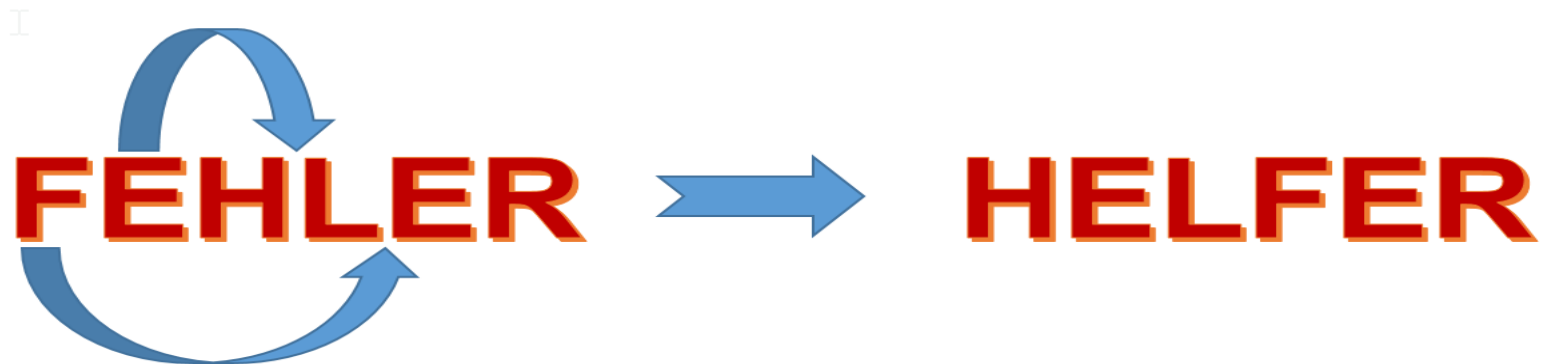


Was ist eine Beschwerde?

- **Allgemein: „Äußerung oder Mitteilung über eine unerwünschte Situation oder ein Fehlverhalten“**

(Wiktionary.org)

- **Jede verbale oder nonverbale Unmutsäußerung = potentielle Beschwerde** (Backhaus/Wolter, 2019)



Was ist eine Beschwerde? - Beteiligte

- **Beschwerdeführer*in (Person, die sich beschwert)**
 - Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung, Träger, Übergeordnetes System, Anonymos
- **Beschwerdeempfänger*in (Person, die die Beschwerde annimmt)**
 - Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung, Träger, Übergeordnetes System

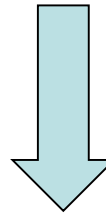
Was ist eine Beschwerde? – Zielrichtungen

Ermöglichungsbeschwerden

„Ich will, dass etwas stattfindet!“

Verhinderungsbeschwerden

„Ich will, dass etwas aufhört oder gar nicht erst beginnt!“



**Längerfristige Beschwerdeverfahren
oder
Sofortige Stoppsignale**

Was ist eine Beschwerde? - Beschwerdeanlässe

Beschwerde über verordnete Themen

- z.B. hierarchisch angeordnete strukturelle Gegebenheiten
- häufig geringere Einflussmöglichkeiten

Mitbestimmungsthemen

- **Belange der Allgemeinheit / eher öffentliche Themen**
- „Beteiligung an Entscheidungen, die „das Leben in der Gemeinschaft“ betreffen: Beteiligung an Dingen, die die ganze Gruppe (z.B. der Ablauf des Morgenkreises, Angebote, Personal) oder sogar die ganze Einrichtung etwas angehen (z.B. was man beim Sommerfest machen/essen/trinken kann).“ (Quelle: Erzdiözese Freiburg, 2022)

Was ist eine Beschwerde? - Beschwerdeanlässe

Selbstbestimmungsthemen

- **Persönliche Belange / Privatsphäre-Themen → sowohl intervenierend als auch präventiv**
- „Resultiert aus dem Respekt vor der Eigenständigkeit/ Autonomie jedes Menschen
- Beteiligung an konkreten Entscheidungen, von denen der jeweilige Mensch betroffen ist. Im Blick auf das einzelne Kind: Beteiligung an Dingen, die nur es selbst berühren (z.B. Wickeln, Schlafen, Nähe und Distanz zu anderen)“ (Quelle: Erzdiözese Freiburg, 2022)

Kinder, die sich beschweren dürfen...

- erfahren im günstigen Fall, dass sie gehört werden, wirkmächtig sind und Einfluss haben.
 - lernen, eigene Grenzen zu erkennen und diese mitzuteilen (Selbstwirksamkeitserfahrung)
 - trainieren soziale Fähigkeiten, Formen der Willensbekundung, Problemlösungsstrategien und
 - erleben mitunter auch Verantwortungsübernahme, weil in der Regel die ganze Gruppe von den Ergebnissen einer Beschwerde profitieren kann.
- **Beschwerdeverfahren sind ein wesentlicher Faktor im Rahmen des Kinderschutzes**

Was versteht man unter Beschwerdeverfahren?

Beschwerdeverlauf (Quelle Erzdiözese Freiburg 2022)

- **Annahme**
 - Welche Möglichkeiten schaffen Sie für: Kinder / Eltern / Andere?
- **Bearbeitung**
 - Bearbeitungsbogen als Hilfe einführen?
- **Umsetzung**
 - Welche Konsequenzen hat die Beschwerde?
- **Rückmeldung**
 - Beschwerdeführer hat das Recht auf eine Antwort! („Ich hab was gesagt, aber ich habe bis heute noch keine Entschuldigung erhalten!“)
- **Controlling**
 - Ist die Konsequenz auch nachhaltig?

Und WO kann man sich beschweren?

§ 45 SGB VIII: Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

Abs. 2 S.4: Die Gewährleistung des Kindeswohls in einer betriebserlaubnispflichtigen Einrichtung ist anzunehmen, wenn „zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung

- die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt,
- geeignete Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung
- sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung

gewährleistet werden.“

Was ist eine Beschwerde? - Verortung

Interne Verfahren = innerhalb der Einrichtung

→ z.B. Beteiligungs-Sprechstunde, Morgenkreis, Elternsprechtage, Ideen-Briefkasten, ...

Externe Verfahren = außerhalb der Einrichtung

→ auf Trägerebene (z.B. QR-Code-Aushang in den Einrichtungen mit Verlinkung eines entsprechenden Angebots wie E-Mail-Adresse o.Ä.)

→ „außerhalb“ des Trägers → § 9a SGB VIII: unabhängige Ombudstelle (Keine bundeseinheitliche Regelung – ist Sache der Länder)

→ Kommunale Beteiligungsmöglichkeiten = „Flickenteppich“, aber DKHW gibt Überblick über Beteiligungsmöglichkeiten in Kommunen:

www.dkhw.de/schwerpunkte/beteiligung

Selbstvertretung, § 4a SGB VIII

„Kinder beschweren sich auf vielfältige Weise. Erwachsene entscheiden im alltäglichen Umgang, auf welche Beschwerde sie wie eingehen. Wie kann ein Beschwerdeverfahren dazu beitragen, diese Abhängigkeit der Kinder zu reduzieren?“

(Backhaus, Anne / Wolter, Berit 2021)

Adultismus ... Altersdiskriminierung

...beschreibt das Machtungleichgewicht zwischen Kindern und Erwachsenen.

„Der Begriff verweist auf die Einstellung und das Verhalten Erwachsener, die davon ausgehen, dass sie allein aufgrund ihres Alters intelligenter, kompetenter, schlicht besser sind als Kinder und Jugendliche und sich daher über deren Meinungen und Ansichten hinwegsetzen“ (Ritz 2013)

Interpersonelle Dimension von Altersdiskriminierung

- Bedürfnisse nicht ernst nehmen oder klein reden:
 - „Stell Dich nicht so an, das ist nicht so schlimm“
 - „Das ist nicht so wichtig“
 - „Dafür bist du noch zu klein, das verstehst du nicht“
 - „Mir ist egal, worum es in Eurem Streit ging, vertragt Euch“
 - „Kein Grund zu weinen“
 - „das schmeckt dir doch“
 - „Weil ich es sage, deshalb.“
- Grenzen missachten oder nicht ernst nehmen:
 - Kindern ungefragt über den Kopf streichen oder sie küssen
 - „Das ist doch nur ein Küsschen“
 - „Du willst doch sonst immer kuscheln“
- Zwang, Mitbestimmung verhindern, Ausschließen
 - Kinder zu etwas zwingen, Erwachsene selbst entscheiden lassen
- Sämtliche Formen von Gewalt gegen Kinder: auch Schreien, kränkende Witze oder verbale Äußerungen, Demütigungen

Strukturelle/institutionelle Dimension von Altersdiskriminierung

- Regeln, Gesetzen, Absprachen, institutionelle Abläufe
- Mindestalter für bestimmte pädagogische Angebote (z.B. Sporthalle nur Ü3, Mittagsruhe für alle U3)
- Wohnraum: Vermietung nicht an Familien mit Kindern
- Fehlende Mitentscheidungsrechte, z.B. Umzüge, Kita-/Schulwahl
- Raumgestaltung, die Selbstbestimmung verhindert (Höhe der Waschbecken, Türklinken, Regale ...)

Diskursive Dimension von Altersdiskriminierung

(vermeintlich kursierendes Wissen oder Bilder von Kindern)

- z. B. Geschichten, in denen die Moral darin besteht, dass das Kind besser gleich auf die Erwachsenen gehört hätte.
- „Trotzig wie ein Kind sein“, „Sind wir hier im Kindergarten?“, „Naiv wie ein Kind sein“, „sich kindisch verhalten“
- (mediale) Diskurse über „faule/rücksichtslose“ Jugend

Austausch: Blick auf die eigene Praxis



„Wie/Wo haben Kinder/Jugendliche die Möglichkeit, sich zu beschweren?“

- Standardisierte Verfahren?
Z.B. Leitfäden/
Bearbeitungsbögen
- alltagsintegrierte Verfahren
- Meckerkästen/Boxen

Beispiele aus der Praxis: Wie können Beschwerdeverfahren aussehen?



Beispiele für Beschwerdewege

- Persönliche Ansprache
- Sprechstunde
- Schriftliche (anonyme) Kontaktaufnahme (per Brief, Beschwerdeformular über QR-Code, E-Mail, Whats-App, Instagram ...)
- Telefonische Erreichbarkeit



Diese Menschen helfen mir bei Problemen:

Vertrauensperson

Telefonnummer:

@

Ansprechperson Träger/Einrichtung

Telefonnummer:

@

Leitung des KJDP/Regelungsdienst, Vormund

Telefonnummer:

@

Ombudschaft

Telefonnummer:

@

QR-Code

Nummer gegen Kummer: **116111**

Polizei: **112**



Beispiele für Beschwerdewege



- Feedback-Möglichkeiten, z.B. „Guter Tag / Schlechter Tag“
- Tafel/-Bilder (mit der Option, das im Tagesverlauf zu ändern)
- Alltagshandlungen und –gespräche
- Dokumentation von Beschwerdeanlässen
- Auswertung nach Kategorien und nach Häufigkeit → transparente Gewichtung von Beschwerdeanlässen, z.B. mit Lego-Duplo-Steinen

Audiogesteuerte Verfahren



Praxisbeispiele aus der Kita



Kurzer Rückblick: Methodenkoffer

Begehungen



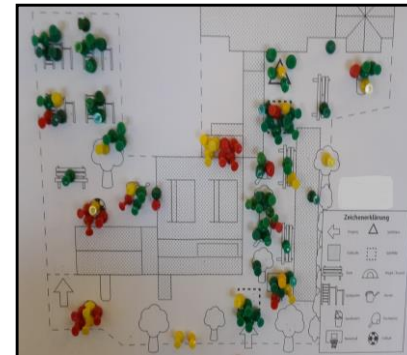
Beschwerdebrieffkasten/Kinderpost



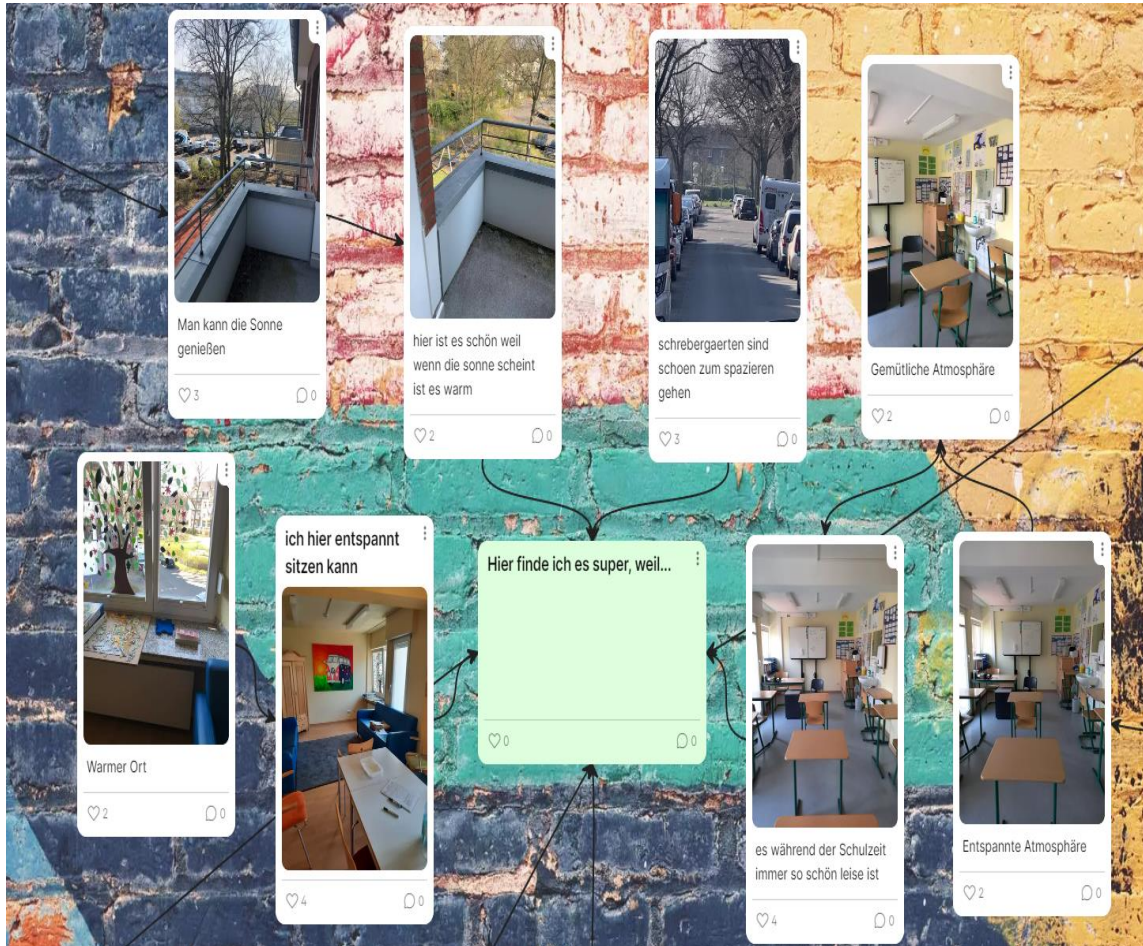
Fotorundgänge/ Autofotografie



Subjektive Einrichtungskarten



Praxisprojekt: Wie sehe ich die Tagesklinik?



- Fotorundgang mit eigenen Smartphones
Hier finde ich es super, weil...
Hier nervt mich, dass
- Hochladen der Bilder auf einer virtuellen Pinnwand (Padlet)
- Anonyme Kommentarfunktion, O-Töne
- Im Anschluss: Gemeinsame Sichtung auf Bildschirm, Möglichkeit „Likes“ abzugeben oder zu kommentieren

Praxisprojekt: Wie sehe ich die Tagesklinik?



Praxisprojekt: Wie sehe ich die Tagesklinik?



Strukturelle Verankerung

Acht Fragen zur Einführung eines Beschwerdeverfahrens (in Kindertageseinrichtungen)

1. Worüber dürfen sich Kinder beschweren?
2. Wie bringen Kinder ihre Beschwerden zum Ausdruck?
3. Wie können Kinder dazu angeregt werden, sich zu beschweren?
4. Wo/bei wem können sich Kinder in der Kindertageseinrichtung beschweren?
5. Wie werden die Beschwerden von Kindern aufgenommen und dokumentiert?
6. Wie werden die Beschwerden von Kindern bearbeitet? Wie wird Abhilfe geschaffen?
7. Wie wird der Respekt den Kindern gegenüber im gesamten Beschwerdeverfahren zum Ausdruck gebracht?
8. Wie können sich die pädagogischen Fachkräfte dabei unterstützen, eine beschwerdefreundliche Einrichtung zu entwickeln?

Austausch



„Welche
Beschwerdeformate und
Methoden würden gut in
meiner Praxis passen?“

Was würde ich gerne
umsetzen?“

(Professioneller) Umgang mit Beschwerden



Bedeutung von Beschwerden für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

- Beschwerdeverfahren sind ein verpflichtender Bestandteil der Schutzkonzepte.
- Beschwerde kann als Vorschlag zur Überprüfung und ggf. Veränderung verstanden werden und somit als Chance im Rahmen des Qualitätsmanagements verstanden werden.
- Geäußerte Unzufriedenheit ist eine Einladung zur Reflexion und kann damit einen Beitrag zur Entwicklung des professionellen Selbstbewusstseins der Fachkräfte leisten.

Perspektive der Fachkraft: Professionelle Haltung

„Erkenntnis“:

- Hinter jeder Beschwerde steckt eine Not / ein Bedürfnis.
- Jede Beschwerde hat das Recht gehört zu werden.
- Jede Beschwerde birgt die Möglichkeit sich (und die Einrichtung) zu verbessern.
- Jede Reaktion auf eine Beschwerde zeigt Wertschätzung.

(Quelle Erzdiözese Freiburg, 2022)

„Leitfragen“:

- Was möchte das Kind?
- Was ist dem einzelnen Kind wichtig – und was der Gruppe?
- Wie kann man das herausfinden?
- Wie kann man das Kind und die Gruppe unterstützen, Meinung zu äußern und „zufrieden“ im besten Wortsinn zu sein

Beschwerdekultur (Quelle Erzdiözese Freiburg, 2022)

- ✓ Vorschläge sind willkommen
- ✓ Bedürfnisse werden wahrgenommen
- ✓ Unzufriedenheit darf geäußert werden
- ✓ Umgangskultur wird weiterentwickelt
- ✓ Beschwerderecht ist etabliert
- ✓ Zuständigkeiten sind benannt
- ✓ Beschwerdeverfahren sind geregelt

Perspektive der Kinder: Beschwerden erfordert

- das Informiertsein über das, was Beschwerde bedeutet und über konkrete Möglichkeiten, Meinung zu äußern
- das Vorhandensein zuverlässig verfügbarer Optionen und Räume, die mit dem eigenen Wissen und den eigenen Fähigkeiten erreichbar sind
- verbindliche Strukturen
- Vertrauen und sichere Bindung
- das Gefühl, dass Meinungsäußerung auch bei kritischen Themen erwünscht ist
- das Gefühl, dass Meinung wahrgenommen und verstanden wird
- das Gefühl, tatsächlich etwas verändern zu können

→ Es geht um das Erleben des „Einbezogenenseins“

Partizipation in der Kindertagesbetreuung ist kein Selbstläufer → muss pädagogisch und einladend gestaltet werden

funktionierende Beschwerdemöglichkeiten müssen

- freiwillig angenommen werden können
- auch abgelehnt werden dürfen
- vielfältig sein, um den heterogenen Bedürfnissen und Fähigkeiten der zu Beteiligten gerecht zu werden
- in ihrer Vielfalt auch niedrigschwellig und erreichbar sein

→ **vgl. Kriterien des UN-Kinderrechtsausschusses für die Gestaltung von Beteiligung von Kindern**

Beschwerdeverfahren können gelingen, wenn die Beschwerden des Kindes

- wahrgenommen (ganz gleich, in welcher Form sie geäußert wurden)
- ernstgenommen
- verstanden und interpretiert werden und
- zeitlich und in der Form angemessen darauf reagiert wird

→ **angelehnt an das Prinzip der Feinfühligkeit** (vgl. z.B. Maywald 2024)

Hilfreiche Materialien und Links

Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung

<https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/partizipation-und-demokratiebildung-in-der-kindertagesbetreuung/mediathek/>

Abschlussbericht der Studie „Das Recht auf Beschwerde – aus Sicht von Kindern und Jugendlichen“:

https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/3_Beteiligung/3.14_Recht_auf_Beschwerde/DKHW_Recht_auf_Beschwerde_aus_Perspektive_von_Kindern.pdf

Umgang mit Beschwerden in der Kita: Das sollten Sie in der Kommunikation mit Eltern beachten

<https://www.prokita-portal.de/elternarbeit-kita/umgang-mit-beschwerden/>

Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche – Neuregelungen des SGB VIII – Paritätische Wohlfahrtsverband: [https://www.der-](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Freiwilligendienste/doc/OEFFENTLICH/Familie_und_Frauen/Inforeihe_Kinder_Jugend_und_Familie/SGB_VIII_Beratung_Beschwerde_28_10_2021_Paritaetischer_Gesamtverband.pdf)

[paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Freiwilligendienste/doc/OEFFENTLICH/Familie_und_Frauen/Inforeihe_Kinder_Jugend_und_Familie/SGB_VIII_Beratung_Beschwerde_28_10_2021_Paritaetischer_Gesamtverband.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Freiwilligendienste/doc/OEFFENTLICH/Familie_und_Frauen/Inforeihe_Kinder_Jugend_und_Familie/SGB_VIII_Beratung_Beschwerde_28_10_2021_Paritaetischer_Gesamtverband.pdf)

Der Paritätische 2024: [https://www.der-](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf)

[paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf)

Broschüre Klassensprecherwahl

<https://kinderrechte-portal.de/wp-content/uploads/2024/01/arbeitsblaetter-demokratieerziehung-grundschule-heft-01-2014.pdf>

Beschwerde-Guide Netzwerke Kinderrechte

<https://netzwerk-kinderrechte.de/beschwerdeguide/>

Urbahn-Stahl/Bochert (2022): Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der kinder- und Jugendhilfe

<https://kinderrechte-portal.de/bildungsinhalt/beschwerdeverfahren-in-einrichtungen-der-kinder-und-jugendhilfe/>

Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V.: Was wir zu sagen haben – Ein Film von Kindern und Jugendlichen:

<https://kinderrechte-portal.de/bildungsinhalt/recht-auf-schutz-vor-mobbing-und-diskriminierung-youtube-playlist/>

Recht auf Eigenständigkeit statt Adultismus YouTube-Playlist – ein Film von Jugendlichen

Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. <https://kinderrechte-portal.de/bildungsinhalt/recht-auf-eigenstaendigkeit-statt-adultismus-youtube-playlist/>

Schulboxen: - Was tun bei Sorgen und Problemen?

<https://www.nummergegenkummer.de/aktuelles/materialien/>

Arbeitsblatt: Gute und schlechte geheimnisse

https://kinderrechte-portal.de/wp-content/uploads/2023/08/Arbeitsblatt_gute_schlechte_Geheimnisse.pdf

LVR Arbeitshilfe: Beteiligung, Mitbestimmung & Beschwerde von Kindern. Empfehlungen zur Konzeptionsentwicklung in Kindertageseinrichtungen :

https://www.lvr.de/de/nav_main/metanavigation_5/nav_meta/service/publikationen_4/detailseite_publicationen_768.jsp

Wenn Diskriminierung nicht in den Kummerkasten passt Eine Arbeitshilfe zur Einführung von diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahren in der Kita

<https://situationsansatz.de/publikationen/wenn-diskriminierung-nicht-in-den-kummerkasten-passt-eine-arbeitshilfe-zur-einfuehrung-von-diskriminierungssensiblen-beschwerdeverfahren-in-der-kita/>

KiDs aktuell – Beschwerden erleichtern! Für diskriminierungssensible Beschwerdeverfahren in der Kita.

<https://situationsansatz.de/publikationen/kids-aktuell-beschwerden-erleichtern-fuer-diskriminierungssensible-beschwerdeverfahren-in-der-kita/>

www.bescherdeverfahren.net

<https://www.ombudschaft-jugendhilfe.de/>

Kontakt

Jens Arand

Tel. 0221 - 809 4097

Jens.arand@lvr.de

Christina Muscutt

Tel. 0221 – 809 6963

Christina.muscutt@lvr.de

Literaturverzeichnis und Quellen

Backhaus, A. / Wolter, B. (2021): Für eine diskriminierungssensible Beschwerdekultur in der Kita

<https://www.gew-berlin.de/aktuelles/detailseite/fuer-eine-diskriminierungssensible-beschwerdekultur-in-der-kita>

Backhaus, A. / Wolter, B. (2019): Wenn Diskriminierung nicht in den Kummerkasten passt. Eine Arbeitshilfe zur Einführung von diskriminierungssensiblen

Beschwerdeverfahren in der Kita (Hrsg.: KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen! Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / Institut für den Situationsansatz / Internationale Akademie INA Berlin gGmbH)

Der Paritätische 2024: [https://www.der-](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf)

[paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Kindertagesbetreuung/duvk/doc/2022_Arbeitshilfe_Beschwerdeverfahren.pdf)

Erdiozös Freiburg (2022): KINDERSCHUTZKONZEPT Tageseinrichtungen für Kinder. Konzeption/Schwerpunkt Partizipation, Beschwerdemanagement (unveröffentlicht)

Henningen, A./Herz, A. et al. (2021): QUALITÄTSSTANDARDS FÜR SCHUTZKONZEPTE IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT. [https://hildok.bsz-](https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1248)

[bw.de/frontdoor/index/index/docId/1248](https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1248)

Maywald, J. (2024): Alle Kinder haben gleiche Rechte. Teilhabe und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern stärken (unveröffentlicht)

Maywald, J. (2016): Kinderrechte, Elternrechte und staatliches Wächteramt. Wann darf der Staat in die elterliche Autonomie eingreifen? Bundesgesundheitsbl 2016 · 59:1337–1342 DOI 10.1007/s00103-016-2429-1 Online publiziert: 2. September 2016. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

Ritz, M. (2012). Adulthood – (un)bekanntes Phänomen. https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/08/Ritz2013_Adulthood_Handbuch-Inklusion.pdf

Wiktionary.de: (2024): Beschwerde. <https://de.wiktionary.org/wiki/Beschwerde>

Wolter, B. (2012): Adulthood – Schnürsenkel und Klettverschluss in: Ritz, M. (2012). Adulthood – (un)bekanntes Phänomen;

https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/08/Ritz2013_Adulthood_Handbuch-Inklusion.pdf